

AMTSBERICHT 2011 der Dorfkorporation Lütisburg

Geschätzte Korporationsbürgerinnen und Korporationsbürger

Zur diesjährigen 108. Korporationsversammlung mit Imbiss im Restaurant Mühlau lade ich Sie im Namen des Verwaltungsrates ganz herzlich ein. Gerne informieren wir Sie mit dem vorliegenden Amtsbericht über die Tätigkeit der Dorfkorporation Lütisburg (DKL) im Jahre 2011.

Allgemeines

Die Dorfkorporation Lütisburg ist eine örtliche Korporation gemäss Gemeindegesetz des Kantons St. Gallen. Die Organe der DK sind nach der Korporationsordnung die Bürgerschaft, der Verwaltungsrat und die Geschäftsprüfungskommission.

Ihr Korporationsgebiet umfasst das Dorf Lütisburg mit den Weilern Grünhügel, Haslen, Unterrindal, Mühlau, Ischlag und Heimat gemäss Umgrenzungsplan.

Nach der neuen Korporationsordnung, genehmigt an der Bürgerversammlung vom 30. März 2011, bezweckt die DK die Versorgung von Konsumentinnen und Konsumenten im Versorgungsgebiet mit hygienisch einwandfreiem Trinkwasser und ist bei einem Brandfall für das Löschwasser verantwortlich.

Die DK betreibt nebst den Wasserversorgungsanlagen die Kommunikationsversorgung im Dorf, im Gonzenbach und in Tufertschwil.

Der Verwaltungsrat befasste sich neben den laufenden Geschäften mit der Inkorporation der Gemeindewasserversorgung. Die überarbeitete Korporationsordnung trat am 01. Juli 2011 in Kraft. Ein Geschäftsreglement des Rates wurde erarbeitet.

Die Aufgabenerfüllung der neuen Wasserversorgung wurde mit einer Strategie-, Finanz- und Investitionsplanung neu definiert.

Aufgrund des Jahresumsatzes wurde die Erhebung der Mehrwertsteuer eingeführt.

Die Revision, durchgeführt vom Departement des Innern des Kantons, gab uns Sicherheit über die korrekte Führungsweise der Ratsaufgaben, der GPK-Kontrollen und des Kassieramtes. An dieser Stelle ein Dankeschön an unsere Kassierin für ihre pflichtbewusste Arbeit.

Bisher wurden die Finanzen und Sekretariatsarbeiten sowie Finanzplanungsaufgaben von einem Verwaltungsratsmitglied ausgeübt. Mit dem neuen Gemeindegesetz des Kantons St. Gallen sind Verwaltungsarbeiten in diesem Masse personell von den Verwaltungsaufgaben zu trennen.

Der Verwaltungsrat beantragt einen *Nachtrag zur Korporationsordnung vom 30.03.2011*, der den Rat auf fünf Mitglieder verkleinert und die Verwaltungs- und Aktuarsarbeiten einer Verwaltungsstelle übergibt.

Mit dem Verkauf der Elektra an das Regionalwerk Toggenburg AG kann die DK auch weiterhin auf eine gute Zusammenarbeit mit der Elektrizitätsversorgung zählen. Ist doch die DK auf Durchleitungsrechte unserer Kommunikationsanlage angewiesen.

Wasserversorgung

Das Trinkwasser für das Dorf wird zu 100 % aus unserer eigenen Quelle „Wieshüsl“ gewonnen. Die Quelle liegt seit 1990 in einer Schutzzone, die Verunreinigungen des Quellwassers verhindern soll. Sämtliches Rohwasser wird drucklos ins Reservoir Steigweg geleitet, wo es seit 2003 durch Ultraviolett-Licht entkeimt wird. Beim Ausfall der UV-Entkeimung oder Trübung des Wassers wird automatisch der Wasserwart alarmiert und auf die 100 m³ des Reservoirwassers zurückgegriffen. Als Mitglied des Zweckverbandes Ki-Ba-Lü sichern wir uns bei einem längeren Ausfall der UV-Anlage oder höherem Tagesverbrauch (Leitungsbruch), die dauernde Versorgung des Versorgungsgebietes mit Trinkwasser.

Die Gebiete Grünhügel, Haslen, Unterrindal, Mühlau, Ischlag und Heimat werden mit qualitativ einwandfreiem Wasser des Zweckverbandes Ki-Ba-Lü beliefert. Die Qualitätssicherung und die Überwachung dieses Wassers obliegen dem Zweckverband.

Anzahl Abonnenten der Wasserkorporation (31.12.2011)	187
Wasserabgabe Dorf (eigene Quelle)	26'342 m ³
Bezug Zweckverband Ki-Ba-Lü	17'265 m ³
Total Wasserabgabe pro Jahr	43'607 m ³

Das Projekt „Leitungserneuerung und Hydrantennetzerweiterung Rest. Pöstli/Schlössli“ wurde im 2011 abgeschlossen. Neun Liegenschaften rund um die Kreuzung Pöstli wurden dabei mit neuen Hausanschlüssen versehen. Die Bauarbeiten erfolgten zu einem erheblichen Teil an einem verkehrstechnisch sensiblen Punkt. Die Flexibilität der Bauunternehmer ermöglichten eine gute Bewältigung dieser Anforderungen. Der Verkehrsfluss konnte immer aufrechterhalten werden.

Mehr- und Minderaufwendungen: Die speziellen Anforderungen rund um die Gashochdruckleitung, die unbekannteren Abwasserleitungen und ein zusätzlich eingebauter Streckenschieber wirkten sich kostentreibend aus. Die Einsparungen im Bereich der Strassenwiederherstellung kompensierten die Mehraufwendungen wieder. Im Bereich Hausanschlussleitungen kamen zusätzlich eine Notreparatur und ein Hausanschluss dazu.

Kostensituation: Für die Hydrantennetzerweiterung ist ohne die Aufwendungen für die Hausanschlüsse ein Gesamtbetrag von CHF 181'167.95 aufgewendet worden. Der Kostenvoranschlag vom 08.01.2010 resultierte mit CHF 198'000.00. Dies entspricht einem Minderaufwand von 8.5 %.

Für die Hausanschlüsse (9 Stk.) wurden ein Gesamtbetrag von CHF 57'022.75 aufgewendet. Budgetiert waren acht Hausanschlüsse zu CHF 56'000.00. Dies entspricht einem Mehraufwand von 1.8% oder relativ einem Minderaufwand von 9.5%.

Das Projekt „Versorgungsleitung und Hausanschlüsse Neudorf“ konnte ebenfalls im 2011 abgeschlossen werden. Mit einem Gesamtaufwand von CHF 57'828.80 lag man 27%, wie bereits letztes Jahr angekündigt, über dem Kostenvoranschlag vom 29.04.2010 von CHF 45'500.00.

Mit diesen Investitionen sind die grössten Sanierungen des Leitungsnetzes im Dorf abgeschlossen.

Im Weiteren befasst sich der Verwaltungsrat mit einer Erneuerung des im Jahre 1957 erbauten und baufälligen Reservoirs Steig. Die Mitgliedschaft der DK im Zweckverband Ki-Ba-Lü eröffnet neue Perspektiven für ein rationelles Miteinander. Der ZV Ki-Ba-Lü setzt sich ebenfalls mit einem Projekt im Verbund mit der DK intensiv auseinander. Eine Studie umfängt das Reservoir Steig mit der Vorbereitung für den späteren Ausbau zum Stufenpumpwerk Richtung Tufertschwil, einer Transportleitung in Lütisburg, das Reservoir Chamm und die zweite Verbindungsleitung, Unterrindal-Bazenheid. Eine Studie für dieses Projekt mit Vertretern von der DK Bazenheid, DK Lütisburg, dem Zweckverband und der rwt AG ist in Arbeit.

Mit der Realisierung könnten Erneuerungs- und Instandhaltungskosten umgangen, die jährlichen Wasserankaufskosten von ca. CHF 20'000.- eingespart, die Löschreserve ortsnah bereit gestellt und Anforderungen und Bedürfnisse mit Partnerwasserversorgungen gelöst werden. Mit einem möglichen Neubau im Verbund würde sich das Vertragsverhältnis mit dem ZV Ki-Ba-Lü nicht ändern. Die DK bliebe weiterhin ein Partner mit eigenen Wassergewinnungsanlagen.

Die DK wird das gesamte Leitungsnetz in das Geographische Informationssystem (GIS) aufnehmen.

Trinkwasser-Qualität

Das Trinkwasser untersteht sehr hohen Qualitätsanforderungen die in der Lebensmittelverordnung des Bundes verankert und vorgeschrieben sind. Die ungemeldeten Stichproben durch das Kantonale Amt für Lebensmittelkontrolle (KAL) entsprachen den geltenden gesetzlichen Anforderungen.

Quellwasser Wieshüsli Französische Härtegrade 27-30 Nitratgehalt mg/l 8 (Grenzwert bis 40 mg/l)

Im Jahre 2012 wird mit der rwt AG ein Konzept ausgearbeitet, dass das gesamte Einzugsgebiet des Zweckverbandes Ki-Ba-Lü, einschliesslich der DK, mit einem Trinkwasser-Kontrollsystem verbindet.

Kommunikationsnetz

Am Sonntag, 22. Mai 2011 verursachte ein Blitzschlag im Gebiet Alt-und Neugonzenbach einen grösseren Schadenfall. Die DK bemüht sich, solche Ausfälle so schnell wie möglich instand zu stellen.

Ein stabiles und qualitativ hochstehendes Kommunikationsnetz für die Radio-, TV- und Datenübertragung ist unser Ziel. Damit wir dies auch weiterhin gewährleisten können, werden regelmässig Wartungsarbeiten durchgeführt. Die Glasfaserkabel sind jetzt schon bis in die Verteilkästen gezogen worden. Die letzten Meter bis in die Häuser sind noch mit Koaxialkabel ausgestattet. Die DK wird in den folgenden Jahren den nächsten Technologieschritt angehen und umsetzen. Mit *Fibre to the Home* (FTTH) werden die Wohnungen an das Glasfasernetz angebunden und der Datenwelt der Zukunft zugänglich gemacht.

Die Produkte der Thurcom werden zu attraktiven Preisen angeboten. Ohne Mehrkosten können beliebig viele TV-Geräte in Ihrem Haushalt genutzt werden. Die Dienstleistungen lassen sich einzeln oder im vorteilhaften Kombi-Paket abonnieren. Breitband-Internetanschluss mit bis zu 50'000 kbit/s, kostenloses Telefonieren ins CH-Festnetz und HDTV.

Mehr Informationen erhalten Sie unter www.thurcom.ch.

Anzahl Anschlüsse an das Kommunikationsnetz (31.12.2011)	261
Internetabonnenten	101
Telefonieabonnenten	55

Wärmeversorgung

Schon seit längerer Zeit befasst sich der Rat mit der Realisierung des Fernwärmeverbundes. Da die Bauherrschaft des Projektes „Thurblick“ die geplante Überbauung an den Wärmeverbund anschliessen möchte, gehen die Planung und Terminierung des Wärmeverbundes mit der Bauherrschaft „Thurblick“ und den anderen Werken einher.

Das weitere Vorgehen sieht wie folgt aus: Januar bis März 2012 Machbarkeit mit Kostenberechnung, Absichtserklärungen, Eingabe der Subventionen, Baueingabe, Abschluss der Wärmelieferverträge und Unterbreitung des Gutachtens zur Genehmigung an die Korporationsbürger.

Als Ansprechpartner stehen Ihnen Thomas Felber und Viktor Hollenstein zur Verfügung.

Schlusswort

Dem Verwaltungsrat, der GPK und allen Partnern danken wir herzlich für die geleisteten Arbeiten. Unseren Korporationsmitgliedern und Abonnenten danken wir für das entgegengebrachte Vertrauen und die Unterstützung im vergangenen Jahr.

Lütisburg, 28. Februar 2012

Im Namen des Verwaltungsrates

Viktor Hollenstein
Verwaltungsratspräsident